

Verkehrsuntersuchung B 31 neu Meersburg / West - Immenstaad



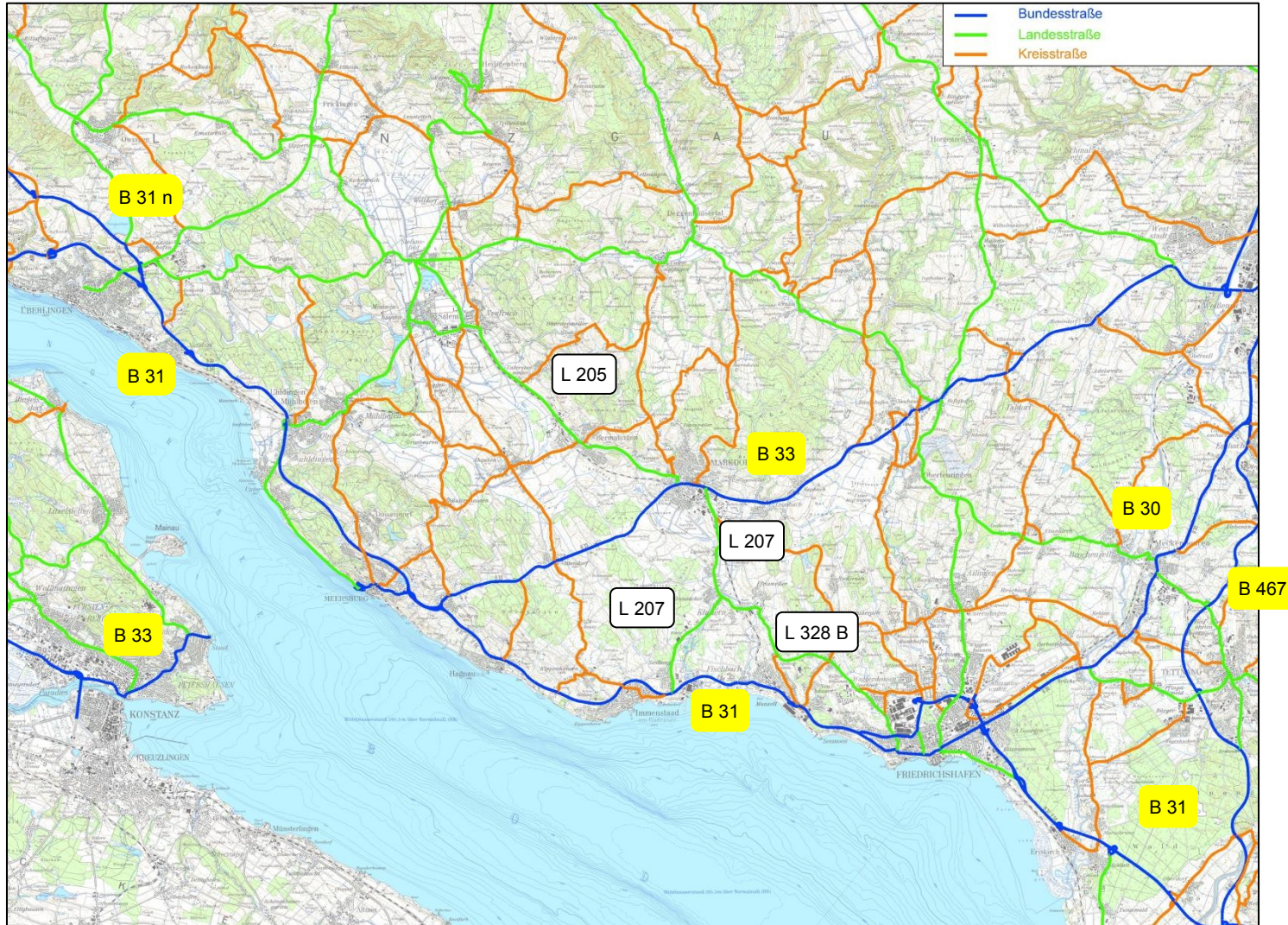
Facharbeitskreissitzung Verkehr am 9. Dezember 2015

- **Aktuelle Verkehrssituation im nördlichen Bodenseekreis**
- **Zurückliegende Verkehrsgutachten**
- **Neues Verkehrsgutachten**
 - **Ansätze und Grundgedanken**
 - **Räumliche Abgrenzung**
 - **Erhebungskonzept**
 - **Ermittlung des Modal Splits und dessen Veränderungen**
 - **Prognose – 2035**
 - **Planungsfälle**
 - **Bewertung der Planfälle**
- **Vergabe des Verkehrsgutachtens**
 - **Vergabeverfahren**
 - **Bewertungsschema**
 - **Möglicher Bewerberkreis**

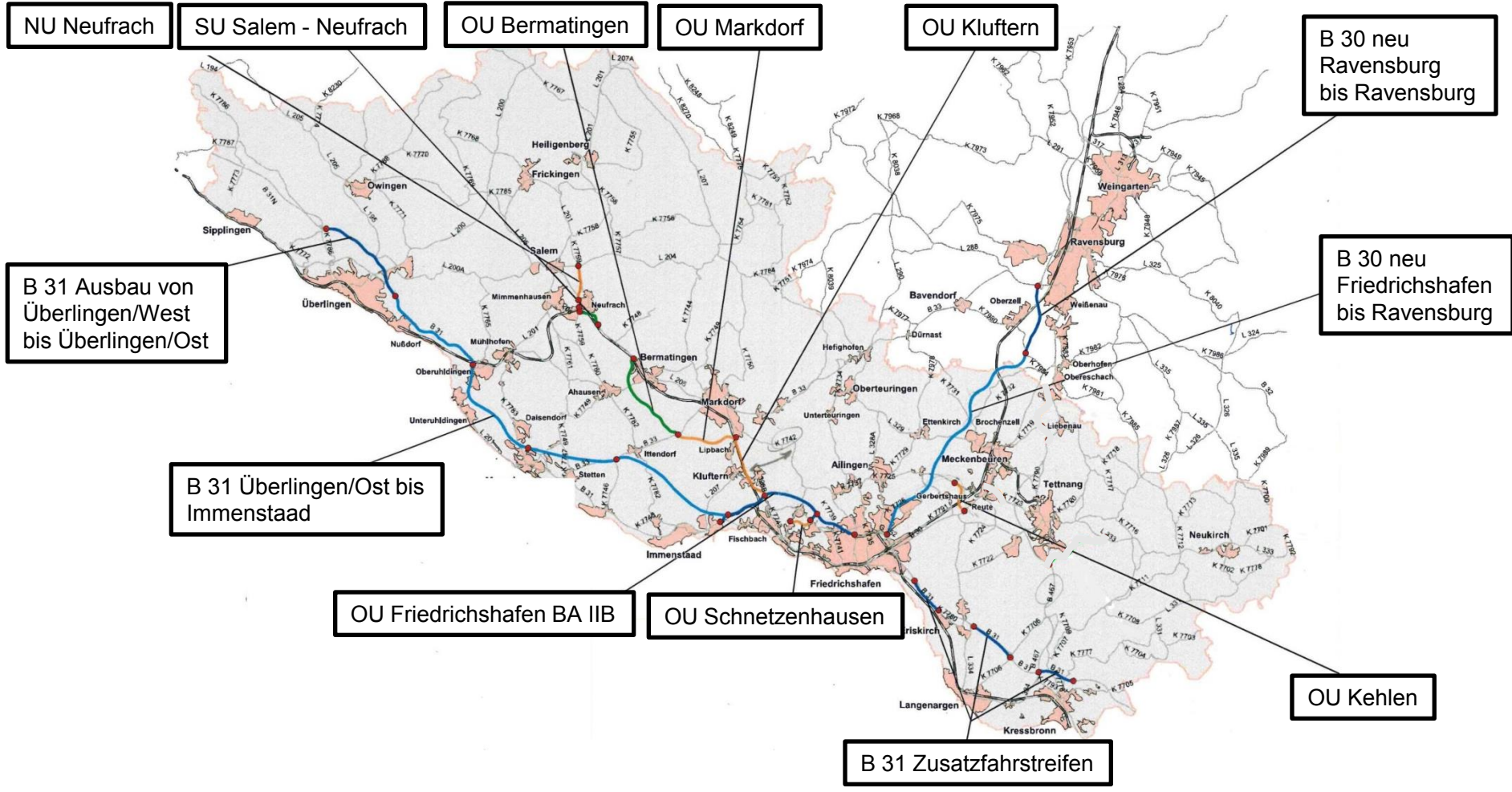


Aktuelle Verkehrssituation im nördlichen Bodenseekreis

Straßennetz Bestand



Bauvorhaben und Planungen klassifiziertes Straßennetz





Zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

1994

B 31 neu,
Stockach
Kessbronn
Planungsfall
1, 2, 4 und 7

1997

Verkehrsuntersuchung
Raum FN – Markdorf –
Immenstaad
Variante 9.4 und 9.5

1999

VU zum
Raumordnungsverfahren
B 31neu
Variante 7.6 und 7.7

1996

B 31 neu,
Fortschreibung
GVP Überlingen

1999

VU zum Raumordnungs-
verfahren
B 31neu – Überlingen –
Friedrichshafen

zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

1994

B 31 neu,
Stockach
Kessbronn
Planungsfall
1, 2, 4 und 7

1997

Verkehrsuntersuchung
Raum FN – Markdorf –
Immenstaad
Variante 9.4 und 9.5

1999

VU zum
Raumordnungsverfahren
B 31neu
Variante 7.6 und 7.7

1996

B 31 neu,
Fortschreibung
GVP Überlingen

1999

VU zum Raumordnungs-
verfahren
B 31neu – Überlingen –
Friedrichshafen
Trassenkorridor
Planungsfall 7
Variante 7.5

zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

2005

VU – B31 / B33
Raum
Überlingen- FN -
Bauerntrasse

2006

VU – B 31 neu / B
33 – Anschluss
Schnetzenhausen
und Spaltenstein

2010

Verkehrsstudie
Ost - Raum B 30 /
B 31 – A 96 / A 7

2005

VU – B31 neu,
Friedrichshafen,
Fortschreibung

2007

VU L 205 neu –
OU Bermatingen

2012

VU L 205 neu – OU
Bermatingen - OU
Markdorf
Aktualisierung von
2010

zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

2005

VU – B31 / B33
Raum
Überlingen- FN -
Bauerntrasse

2006

VU – B 31 neu / B
33 – Anschluss
Schnetzenhausen
und Spaltenstein

2010

Verkehrsstudie
Ost - Raum B 30 /
B 31 – A 96 / A 7

2005

VU – B31 neu,
Friedrichshafen,
Fortschreibung

2007

VU L 205 neu –
OU Bermatingen

2012

VU L 205 neu – OU
Bermatingen - OU
Markdorf
Aktualisierung von
2010

zurückliegende Verkehrsgutachten im Bodenseeraum

- Die bisherigen Verkehrsgutachten mit verschiedenen Trassierungsvarianten für die B 31 neu weisen die linienbestimmte
 - Variante 7.5 W 2des Planungsfalls 7 als Vorzugsvariante aus.
- Die Datengrundlage zum Verkehr wurde in verschiedenen Bereichen partiell fortgeschrieben. Die Verkehrsgutachten beruhen im Wesentlichen auf den Grundlagendaten des ROV aus dem Jahr 1999.
- Als Grundlagen für neues Verkehrsgutachten sind zur Orientierung u.a. folgende VUs vorgesehen:
 - VU zum Raumordnungsverfahren B 31 neu, im Abschnitt Überlingen – Friedrichshafen (1999)
 - VU L 205 neu – OU Bermatingen und OU Markdorf (Aktualisierung 2012)



Verkehrsgutachten B 31 neu zur Planfeststellung

Ansätze und Grundgedanken

- Der Planungsprozess erstreckte sich von der Konzeptentwicklung (Dauer ungefähr sechs Jahre), über die Linienfindung für die B 31 neu bis zur Linienbestimmung (Variante 7.5 W 2) über einen Zeitraum von rund 17 Jahren (1989 bis 2006).
 - Die vorgesehene notwendige Neuordnung des klassifizierten Straßennetzes im Bodenseeraum hat zur Folge, dass aktuell Straßenbauvorhaben in den unterschiedlichsten Verfahrens-, Planungs- und Bauphasen über die Region verteilt sind.
- Die Aktualisierung der Verkehrsgutachten für die B 31 neu wird erforderlich

Ansätze und Grundgedanken

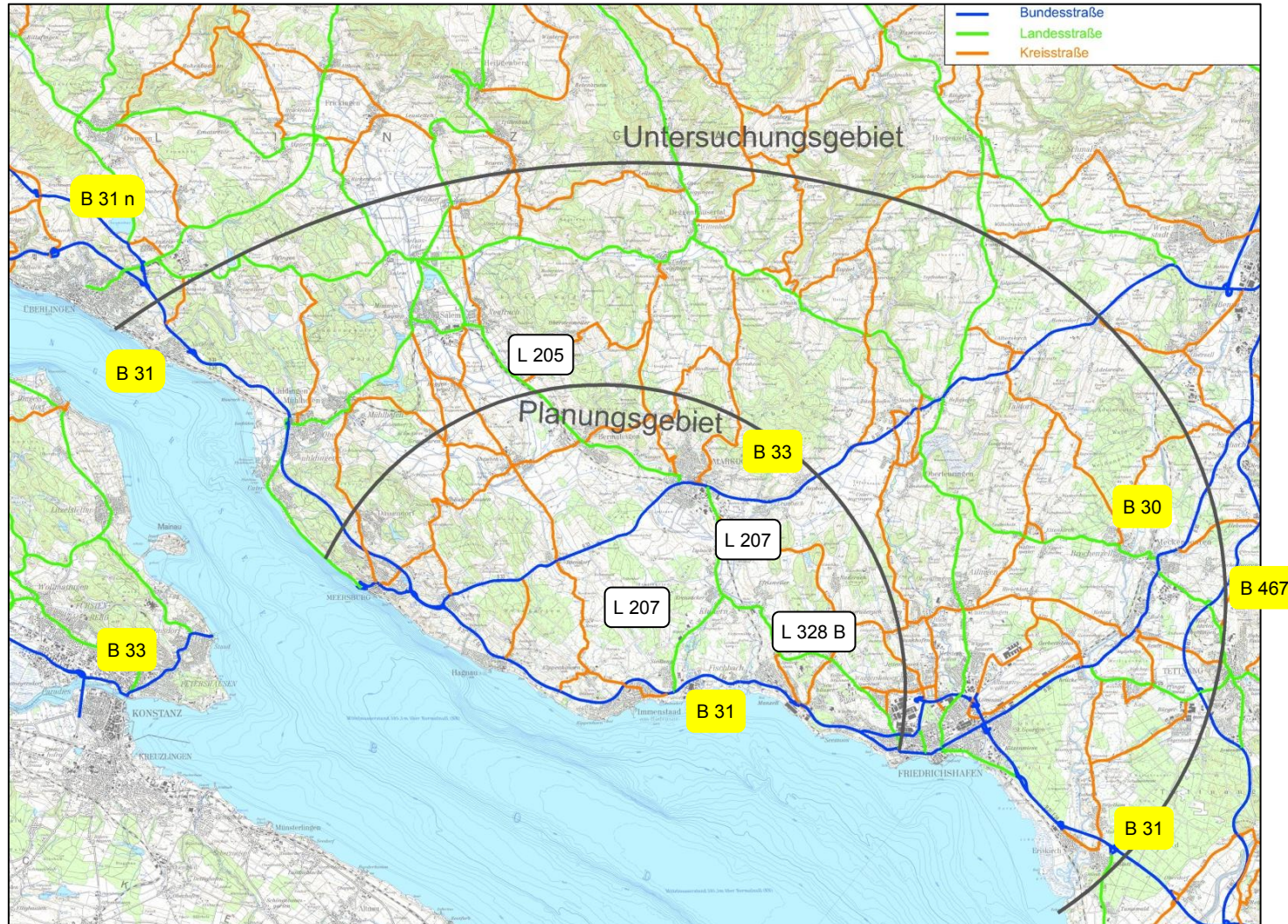
- Definition für Verkehrsuntersuchung der B 31 neu
 - Planungsgebiet, Untersuchungsgebiet und Untersuchungsraum
- Aktualisierte Verkehrsdatenbasis 2016 durch umfangreiche Verkehrserhebung
 - Ziel: belastbare Verkehrsmatrix als Basis zur Untersuchung von Planungsfällen - getrennt nach Gesamtverkehr und Güterverkehr
- Prognosehorizont 2035
 - Ziel: Prognosematrix 2035 dient zur Überprüfung der Knotenpunkte und Streckenleistungsfähigkeiten sowie für Lärm- und Schadstoffberechnungen für die Vorzugsvariante

Räumliche Abgrenzung

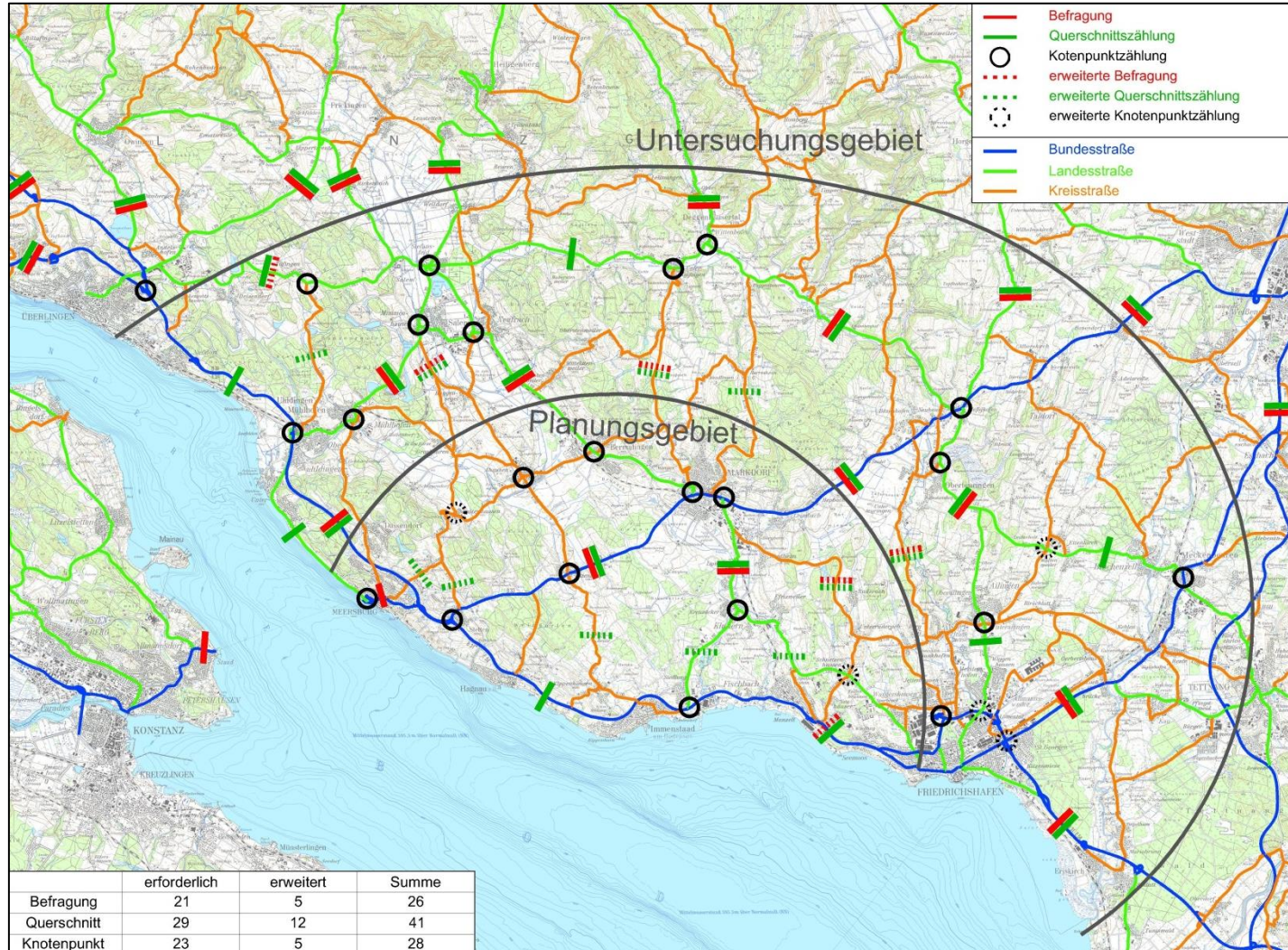


Mögliche Ausweitung auf die Schweiz bei ausreichender Datengrundlage zur Abschätzung möglicher Güterverkehrsverlagerungen

Räumliche Abgrenzung

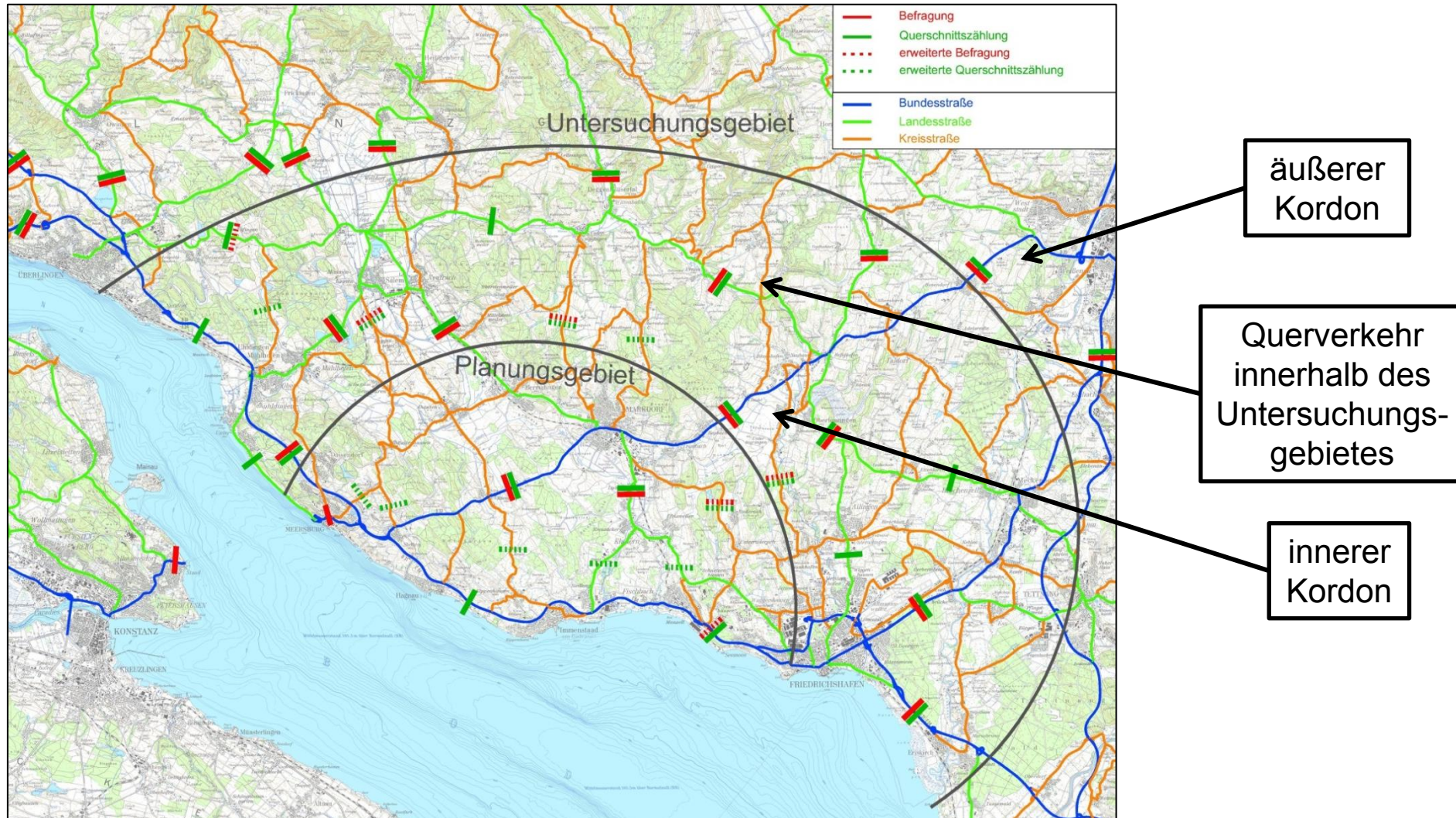


Erhebungskonzept – gesamter Umfang

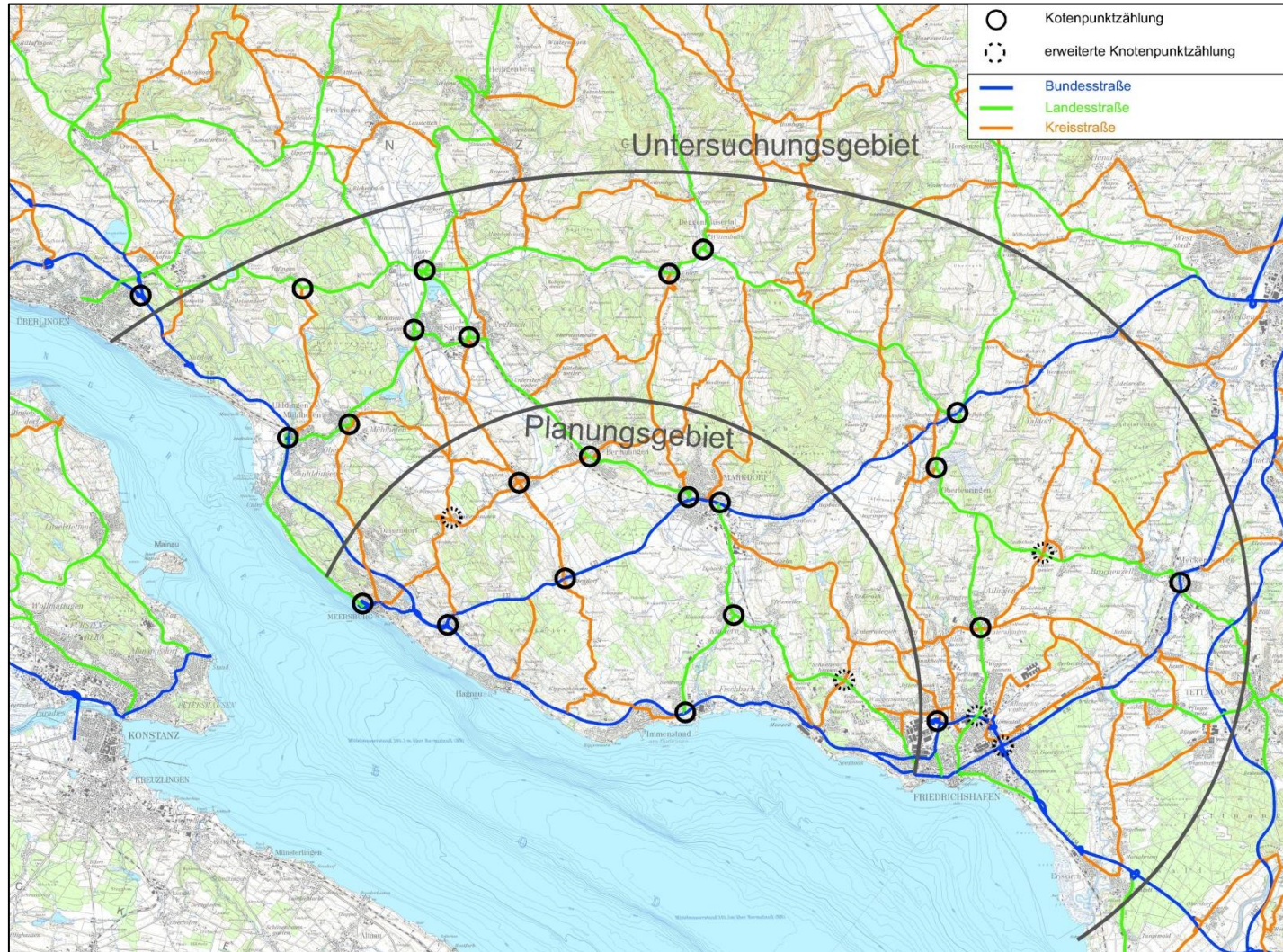


Der erweiterte Erhebungsumfang kann bei Bedarf in Absprache mit dem Gutachter angepasst werden.

Erhebungskonzept – Querschnitte und Befragung



Erhebungskonzept – Knotenpunkte



Erhebungskonzept

- Querschnittszählungen in beiden Fahrtrichtungen von 6.00 – 20.00 Uhr
 - Evtl. Nachtzählung (LKW – Transitverkehr)
- Befragung einer Fahrtrichtung von 6.00 – 10.00 und 15.00 – 19.00 Uhr, im gleichen Zeitbereich zusätzlich Befragung am Fähranleger Konstanz und Meersburg jeweils vor der Abfahrt
- Knotenpunktzählungen 6.00 – 10.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
- Dauerzählung über jeweils 1 Woche an 6 Querschnitten, zusätzlich in den Sommerferien und an Messetagen
- Erhebung an einem für den Bodensee repräsentativen Tagen zwischen Montag bis Freitag
- Hochrechnung der Ergebnisse auf den DTV_w für den Variantenvergleich
 - Berechnung des DTV_w für Sonderereignisse und die Ferienzeit
- Für Lärm- und Schadstoffuntersuchungen sind detaillierte Verkehrsdaten für die Vorzugsvariante(n) zu berechnen

Modal Split

- Die Genauigkeit der Aussagen über den Modal Split muss mit dem Gutachter definiert werden
- Grobe Abschätzung des Verlagerungspotenzials vom MIV auf den Umweltverbund ist über die Kordonbefragung möglich
- Einbeziehung von aktuellen Untersuchungen
 - z.B. Klimaschutzkonzept Ravensburg, zur Bodenseegürtelbahn auf das Verkehrsverhalten und den Modal - Split
- Zusätzlich Ermittlung von Fahrgastzahlen bei den Betreibern, z.B. der Bodenseegürtelbahn, des Busverkehrs, der Fähre, ...

Prognose

- Prognosehorizont 2035
- Nachfragematrix getrennt nach Gesamtverkehr und Güterverkehr (Lkw- Verkehr)
- Fortschreibung unter Beachtung
 - struktureller
 - verkehrlicher (inkl. Elektromobilität und Maut)
 - demografischer (inkl. aktueller Bevölkerungsprognose für den Bodenseekreis)
 - städtebaulicher und
 - allgemeiner Entwicklungen

Prognose 2035

- **Prognose-Nullfall**

- **Straßennetz**

- Bestandsnetz mit den im Jahr 2016 im Bau befindlichen Straßenbaumaßnahmen

- Maßnahmen im Prognose-Nullfall:**

- B 31 Ausbau von Überlingen/West bis Überlingen/Ost
 - B 31 OU Friedrichshafen BA IIB (Friedrichshafen – Immenstaad)
 - B 30 neu – Ravensburg bis Ravensburg – Eschach
 - OU Kehlen

- **Matrix**

- Prognosematrix 2035 auf das Prognose-Nullfall-Netz umgelegt

Prognose 2035

- **Prognose-Nullfall "Bündelung"** (in Anlehnung "Planungsfall 7")
 - **Straßennetz**
 - Prognose-Nullfall-Netz (ergänzt um bereits planfestgestellte und/oder sich in Planung befindliche Straßen)
 - Maßnahmen im Prognose-Nullfall „Bündelung“:**
 - B 31 Überlingen/Ost bis Meersburg/West (Ausbau Bestand)
 - B 30 neu – Friedrichshafen (B 31) bis Ravensburg
 - OU Schnetzenhausen

 - 4 – streifiger Ausbau Riedleparktunnel – AS Löwental / B30 / B31
 - Ausbau B31 Friedrichshafen – Lindau in Teilstücken
 - **Matrix**
 - Prognosematrix 2035 auf das Prognose-Nullfall-Netz umgelegt

Planungsfälle

- **Planungsfall 1 – Ausbau Bestandstrasse B 31**
- **Planungsfall 2 – B 31 neu (Trassenkorridor Variante 7.5 W 2)**
- **Planungsfall 3 – B 31 neu (Trassenkorridor Variante 9.3)**
- **weitere Planungsfälle können bei Bedarf definiert werden**

→ Wirkungsanalyse und Bewertung der Planungsfälle

Planungsfall 1 – Ausbau Bestandstrasse

- **Straßennetz**
 - **Ausbau der Bestandstrasse B 31**
von Meersburg/West bis Immenstaad
 - **Weitere Netzänderungen / - Ergänzungen**
 - B 31, OU Hagnau
 - L 205 neu - OU Bermatingen (*)
 - K 7743 neu - OU Markdorf
 - K 7743 neu - OU Kluftern

(*) Planung ruht

Planungsfall 2 – B 31 neu (Variante 7.5 W 2)

- **Straßennetz**

- **Ausbau B 31 neu (Variante 7.5 W 2)**

- B 31 neu, OU Stetten mit Neuführung nördlich Weingartenwald bis östlich Immenstaad

- **Weitere Netzänderungen**

- L 205 neu - OU Bermatingen^(*)
 - K 7743 neu - OU Markdorf
 - K 7743 neu - OU Kluftern

(*) Planung ruht

Planungsfall 3 – B 31 neu (Variante 9.3)

- **Straßennetz**
 - **Ausbau B 31 neu (Trassenkorridor Variante 9.3)**
 - B 31 neu, mit Neuführung südlich Weingartenwald bis östlich Immenstaad
 - **Weitere Netzänderungen**
 - L 205 neu - OU Bermatingen^(*)
 - K 7743 neu - OU Markdorf
 - K 7743 neu - OU Kluftern

(*) Planung ruht

Bewertung der Planungsfälle

- **Verkehrlich / Raumordnerisch**
 - Verkehrsbelastung
 - Entlastungswirkung / Belastungswirkung
 - Bündelungswirkung
 - Verkehrssicherheit
 - Leistungsfähigkeit, Verkehrsqualität
 - Großräumige Verlagerungen
- **Außerhalb des Verkehrsgutachtens**
 - Lärmuntersuchungen
 - Schadstoffuntersuchungen
 - ...

Vergabeverfahren

- **Verhandlungsverfahren nach HVA F-StB**
(verwaltungsinterne Handlungsanweisung)
 - unterhalb Schwellenwerte (kein VOF-Verfahren)
 - mindestens 3 Angebote

Bewertungsschema

- **Bewertung der Bieter**

- Erfahrungen/Referenzen des Bieters insbesondere bei Verkehrsuntersuchungen allgemein und im Bodenseeraum
- Ausbildung/Kompetenzen/Erfahrungen der Projektbearbeiter
- Leistungsfähigkeit des Bieters (technische und personelle Ausstattung, Projektmanagement im Büro, Termintreue)
- Schriftliche Ausarbeitung und Beschreibung des Angebots
- Präsentation und Erläuterung des Angebots
- Auftritt des Bieters beim Vorstellungstermin

Bewertungsansatz: **70%**

- **Kosten / Honorarangebot**

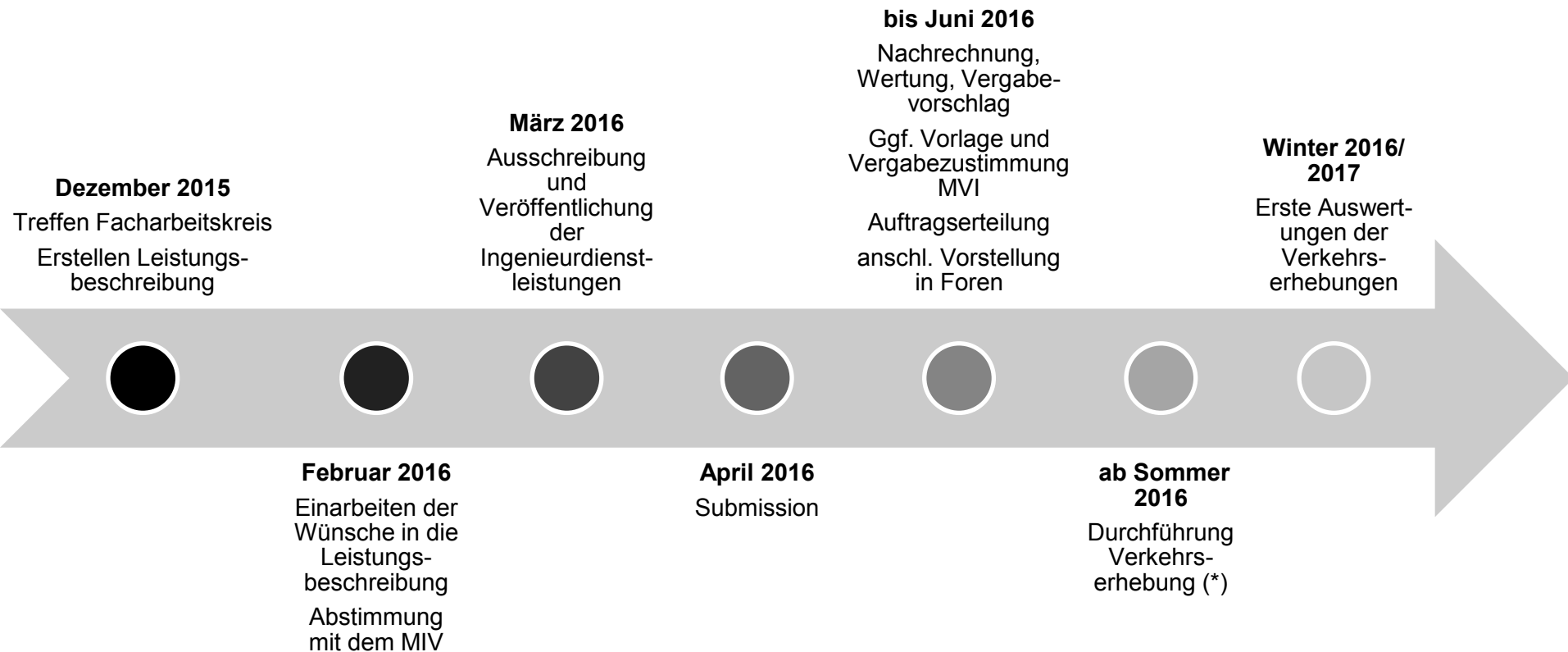
Bewertungsansatz: **30%**

Möglicher Bewerberkreis

- Modus Consult, Ulm
- Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH, Aalen
Unternehmen der Bernard Gruppe
- PTV, Karlsruhe
- BS Ingenieure, Ludwigsburg

→ Auf Grund des umfangreichen Erhebungsprogrammes sind eher größere Ingenieurbüros und Unternehmen in die Ausschreibung einzubeziehen.

Möglicher zeitlicher Ablauf der Verkehrsuntersuchung B 31 neu



(*) Termin muss frühzeitig mit dem Bodenseekreis wegen Messen und Baumaßnahmen abgestimmt werden



KARAJAN • INGENIEURE
Beraten + Planen
Ingenieurgesellschaft mbH

Schloßstraße 54 • 70176 Stuttgart
Telefon 0711/6 69 94 - 0 • Telefax 0711/6 69 94 - 66
e-mail: stuttgart@karajan.de

Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit